

## tanzinwinterthur (tiw) Jahresrückblick 2022

Wichtige Eckpunkte des Vereinsjahres 2022:

- Auch dieses Jahr unterstützte tiw das Förderprogramm **Talent Eye** für bewegungsbegabte Kinder der Stadt Winterthur mittels zweier Lektionen in Zeitgenössischem Tanz. Für das 2. Schulsemester 2022/2023 konnte kein geeignetes Datum gefunden werden. Alternativ wurde ein Datum im 1. Schulsemester 2022/2023 vereinbart, weshalb das Talent Eye im Jahr 2022 gleich zweimal stattfand. Im Frühling hat Rebekka Scharf und im Herbst Stefanie Olbort die beiden Talent Eye Lektionen unterrichtet. Das Feedback von Seite der Talent Eye Organisation war ausnahmslos positiv.
- Das **tanz unplugged** wurde 2022 nicht durchgeführt, um ausreichend Ressourcen für die neuen Schwerpunkte (Fair Practice, Nachhaltigkeit) zu haben. Es soll ab 2024 in angepasster Form wieder stattfinden.
- Auch dieses Jahr konnte tiw seine eigenen Räumlichkeiten **TanzOrtamGleis** als Spielort für die **KleinKunstRallye** anbieten und durfte vor fast 100 Zuschauern das Kurzstück A STRATI von und mit Beatrice Panero und Dario Rigaglia zeigen, welches von der tiw-Jury ausgewählt wurde.
- tiw war an der **Kulturnacht** Gast in der Alten Kaserne und durfte vor einem zahlreichen Publikum zwei von der Jury ausgesuchte Kurzstücke zeigen: 'Idiospect' von und mit Branca Scheidegger und Tamara Mancini und 'überschmelzen' von Dance Company ONE mit Choreografie von Milena Büchi. Die Vorstellungen waren ausverkauft.
- Seit 2022 wird das Tanzfestival Winterthur durch die Co-Leitung von Nadine Schwarz und Audrey Wagner geleitet. Zum fünften Mal bot das **Tanzfestival Winterthur** Tanzschaffenden mit Bezug zu Winterthur eine Plattform durch die **Intros**. Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit augenauf! sowie mit Schule & Kultur ein Stück für Jugendliche gezeigt. tiw vergab zum siebten Mal **Stipendien** an zehn Tanzschaffende aus der Schweiz, die an einem **Intensivworkshop** teilnehmen konnten. Dieser wurde von Thomas Hauert geleitet. Die Zusammenarbeit mit **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) wurde weitergeführt. Zum Festival liegt ein separater Bericht vor. Seit 2021 bietet das Tanzfestival Winterthur auch Workshops für Tanzschüler:innen in Kombination mit Besuch der Performance an, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Einblick in die Arbeitsweise der Company zu ermöglichen.
- tiw hat weiterhin zwei **Trainings** für pro Woche (Ballet / Contemporary) für professionelle Tanzschaffende angeboten. Ein aktueller Leitfaden zum Profitraining wurde erstellt und an das Lehrerteam und die Mitglieder verschickt. Ein Versuch, ein drittes Profitraining am Freitagmorgen zu starten, wurde aufgegeben, weil die Nachfrage zu tief war. Ein weiterer Versuch im Frühlingssemester 2023 ist geplant. Das Freitagprofitraining unterscheidet sich von den anderen zwei insofern, dass Tanzschaffende aus Winterthur und Umgebung das Training leiten, die aktuell Tanzstücke produzieren und somit Einblick in ihr Tanzschaffen geben können.
- Der **Contact Jam** konnte 2022 wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden.
- tiw nimmt regelmässig am **Runden Tisch** teil. Dieses Jahr waren das 'House of Winterthur' im Mai und das 'Tanztheater Heidi J.M. Roth' im November Gastgeber und boten ihre Räumlichkeiten zum Austausch und Diskussionen zu aktuellen

Themen an. Der Runde Tisch besteht aus verschiedenen Kulturinstitutionen und Künstler aus der Stadt Winterthur.

- tiw ist Mitglied bei **Pro Kultur Zürich**. Dieser Verein setzt sich dafür ein, die Kulturförderung auf kantonaler Ebene auch in Zukunft zu gewährleisten.
- tiw ist ebenfalls Mitglied bei der **Kulturlobby Winterthur, DanseSuisse** (Berufsverband der Tanzschaffenden) sowie **reso** (Schweizer Netzwerk für Veranstalter).

Der Verein tiw zählt zurzeit 95 Mitglieder. Im Vorstand gab es keine Änderungen. Bestätigt wurden als Präsidentin Heidi J.M. Roth, Xenja Füger und Audrey Wagner. Seit Herbst 22 unterstützt Milena Büchi den Verein tatkräftig. Sie stellt sich 2023 zur Wahl für den Vorstand.

Für die oben genannten Aktivitäten hat tiw über 1'100 Arbeitsstunden investiert, wobei über 100 Stunden ehrenamtlich getätigt wurden. Alle unsere Projekte werden durch Vorstandsmitglieder koordiniert. Nur durch deren unermüdlichem Einsatz und der Unterstützung unserern Helfer:innen, die etliche nicht ordentlich entlohnte oder freiwillige Arbeitsstunden leisteten, liessen sich die Aktivitäten umsetzen.

Das Jahresbudget des Vereins konnte trotz den neu gesetzten Schwerpunkten fast eingehalten werden. Dies gelang durch intensives Fundraising für das Festival. Im Jahr 2022 feierte das Tanzfestival Winterthur sein dreissigjähriges Bestehen, wodurch zusätzliche Gelder aufgetrieben werden konnten. Zudem wurde das Festival um einen Abend gekürzt und tiw verzichtete auf die Durchführung des unplugged.

Ausblick:

Fairere und nachhaltige Arbeitsbedingungen zu schaffen, bleibt eine Priorität. Die Entschädigung nach Richtgagen und die Auszahlung von BVG soll möglich werden. Tänzer:innen aus dem Ausland sollen mit dem öffentlichen Verkehr anreisen und tiw verstärkt seine Bemühungen in der Diffusion. Weiter möchte der Verein ein regelmässiges drittes Profitraining am Freitag anbieten und lokale Choreograf:innen mit einer Koproduktion unterstützen.

2023 werden noch nicht alle Vorhaben umgesetzt werden können. tiw verzichtet abermals auf die Durchführung einer Kurzstückplattform und das Festival wird um einen weiteren Tag gekürzt.

Glücklicherweise anerkennt die Fachstelle Kultur des Kanton Zürichs unsere Bemühungen und gewährt uns eine Erhöhung des Betriebsbeitrags ab 2024 für vier Jahre. Die Verhandlungen mit der Abteilung Kultur der Stadt Winterthur sind am Laufen.

Es bleibt uns, all den Menschen zu danken, die mitgeholfen haben, den Tanz in Winterthur sichtbar zu machen.